

*Matterhorn Gotthard
Verkehrs AG (MGB)*

Matterhorn Gotthard Bahn **Finanzbericht 2005**

Inhalt

Kennzahlen in Kürze	4
Traktanden und Anträge des Verwaltungsrates	5
Corporate Governance	6–9
Erfolgsrechnung	10–11
Bilanz	12–13
Mittelflussrechnung	14–15
Entwicklung des Eigenkapitals	16
Anhang	17–23
Anlagespiegel	24–25
Bericht der Revisionsstelle	27

Kennzahlen in Kürze

4

Erfolgsrechnung in TCHF	2005	2004
Ertrag		
Personenverkehr	39'460	38'347
Güterverkehr / Autoverlad	8'174	8'600
Leistungen aus Abgeltung	30'959	30'734
Dienstleistungsertrag	2'893	2'461
Übriger Ertrag	1'817	1'537
Total Ertrag	83'303	81'679
Betriebsaufwand		
Betriebsaufwand	64'885	66'957
Total Aufwand	64'885	66'957
EBITDA		
EBITDA	18'418	14'722
Abschreibungen	11'245	11'214
EBIT	7'173	3'508
Finanzaufwand, a.o. Erfolg und Steuern	6'198	1'563
Jahresgewinn	975	1'945
Bilanzübersicht in TCHF		
Umlaufvermögen	28'629	47'807
Anlagevermögen	141'636	126'612
Total Aktiven	170'265	174'419
Fremdkapital		
Fremdkapital	122'188	124'699
Eigenkapital		
Eigenkapital	48'077	49'720
Total Passiven	170'265	174'419
Kennzahlen		
Eigenkapital in % des Gesamtkapitals	28,2%	28,5%
EBIT in % des Gesamtkapitals	4,2%	2,0%
Cashflow (NUV) in TCHF	15'243	14'309

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats

1. Jahresbericht und Jahresrechnung 2005, Bericht der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2005, Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle

2. Verwendung des Bilanzgewinns

Antrag des Verwaltungsrats:

Jahresgewinn des Geschäftsjahrs 2005	CHF	975'293
Bilanzgewinn 01.01.2005	CHF	<u>141'934</u>
Zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	1'117'227
Dividende 6,5%	CHF	975'000
Zuweisung allgemeine Reserven	CHF	–
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	142'227

5

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

Antrag des Verwaltungsrats:

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

4. Wahlen

a) Verwaltungsrat

Antrag des Verwaltungsrats:

Wiederwahl der Herren Daniel Lauber, Rolf Escher und Hans-Rudolf Moser für die Dauer von drei Jahren.

b) Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Wahl der Revisionsstelle KPMG Fides Peat in Gümligen für das Geschäftsjahr 2006.

5. Verschiedenes

Brig, 10. März 2006

Im Namen des Verwaltungsrats
der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG
Der Präsident: Daniel Lauber

Corporate Governance

6

1. Gesellschaftsstruktur und Aktionariat

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG ist Eigentümerin des Rollmaterials, der Depots und Werkstätten der Matterhorn Gotthard Bahngruppe. Sie ist verantwortlich für den Personen- und Güterverkehr sowie für die Autotransporte, die Erbringung anderer Dienstleistungen und den Unterhalt des Rollmaterials.

Die BVZ Holding AG ist zu 75% an der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG beteiligt. Es besteht ein Aktionärsbindungsvertrag zwischen der BVZ Holding AG und den Aktionären der öffentlichen Hand, der die wesentlichen Bestimmungen über die Übertragbarkeit und Eintragung regelt.

2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Kapital beträgt CHF 15 000 000 und ist in 200 000 Namenaktien à CHF 75 eingeteilt.

3. Verwaltungsrat per 31.12.2005

Daniel Lauber, Präsident, Zermatt (seit 2003)

Ausbildung: Dipl. Bauingenieur ETHZ

Beruflicher Hintergrund: Dipl. Bauingenieur ETHZ

Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate:

Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn, BVZ Holding AG, Allianz Suisse

Rolf Escher, Vizepräsident, Brig (seit 2003)

Ausbildung: Advokat und Notar

Beruflicher Hintergrund: Selbständiger Jurist

Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate:

Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn, Electra-Massa SA, Elektrizitätswerk Brig-Naters AG, Energie électrique du Simplon SA

Hans-Rudolf Mooser, Delegierter, Baltschieder (seit 2003)

Ausbildung: lic.oec. HSG

Beruflicher Hintergrund: Vorsitzender der Geschäftsleitung

Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate:

Matterhorn Terminal Täsch AG, RailAway AG

Anton Zeiter, Sekretär des Verwaltungsrates, Fiesch

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats sind Schweizer Bürger und bis zur ordentlichen Generalversammlung 2006 gewählt. Das VR-Mitglied Hans-Rudolf Mooser ist Unternehmensleiter der Matterhorn Gotthard Bahngruppe.

Zusammensetzung

Dem Verwaltungsrat gehören mehrheitlich unabhängige externe Mitglieder an. Sie werden von der Generalversammlung für die Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Die Wiederwahl ist zulässig. Es besteht jedoch eine Altersbeschränkung des Verwaltungsrates bei Erreichung des 70. Altersjahres. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst.

Kompetenzen und Beschlussfassung

Als oberstes Organ der Gesellschaft übt der Verwaltungsrat die Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit aus. Seine Aufgaben sind in den Statuten sowie in einem Organisationsreglement festgelegt. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht ausdrücklich durch Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement der Generalversammlung oder anderen Gesellschaftsorganen übertragen oder vorbehalten sind. Die Abgrenzungen zwischen Verwaltungsrat, Präsident und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgehalten. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Änderungen des Organisationsreglements bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln seiner Mitglieder. Es besteht ein Audit Committee.

Sitzungen

Der Verwaltungsrat hat 2005 fünf ordentliche Sitzungen abgehalten. Das Audit Committee hat zwei Sitzungen einberufen.

Informations- und Kontrollinstrumente

Dem Verwaltungsrat wird in Form von quartalsweisen Reports offen und zeitgerecht Bericht über den Geschäftsgang erstattet. Zudem wird er durch mündliche Orientierung in den Verwaltungsratssitzungen und durch spezielle Reports über Projekte informiert. Dazu hat die Gesellschaft ein Management Information System implementiert. Die Business- und Finanzpläne für die nächsten fünf Jahre werden jährlich rollend angepasst. Sie stellen die Basis für die Erarbeitung der detaillierten Jahresbudgets dar. Auf dieser Grundlage erfolgt eine Abweichungsanalyse zu den jeweiligen Jahresergebnissen.

8

4. Geschäftsleitung per 31.12.2005

Die Geschäftsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

Hans-Rudolf Mooser, Baltschieder
Vorsitzender der Geschäftsleitung
lic.oec. HSG

Beat Britsch, Naters
Finanzen, Controlling und Support
lic.rer.pol. / dipl. Wirtschaftsprüfer

Bernhard Glor, Ried-Brig
Strategische Projekte
dipl. Bauingenieur HTL

Willi In-Albon, Brig-Glis
Infrastruktur
dipl. Bauingenieur HTL

Fernando Lehner, Wiler
Rollmaterial und Traktion
dipl. Maschineningenieur HTL

Marcel Mooser, Brig
Marketing und Services
lic.rer.pol.

Peter Rüttimann, Ried-Brig
Betrieb
Betriebsdisponent, Ausbildung zum SBB-Fachlehrer, BIGA-Prüfungsexperte

Sämtliche Mitglieder der Geschäftsleitung sind Schweizer Bürger.

5. Geschäftsführung

Der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn wurde per 1. Januar 2003 zur Koordination und Umsetzung der Matterhorn Gotthard Bahngruppe die Geschäftsführung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG übertragen. Der Geschäftsführungsvertrag wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und kann innerhalb sechs Monaten auf Ende eines Monats gekündigt werden.

Die Entschädigung der Geschäftsführung wird aufgrund eines Schlüssels der Gesamtkosten des Managements/Direktion (Finanzen, Controlling und Support, Marketing und Services, strategische Projekte) auf die Matterhorn Gotthard Bahngruppe und die BVZ Holding AG aufgeteilt.

6. Entschädigung, Beteiligungen und Darlehen

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der obersten Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Die Bezüge des Verwaltungsrates sind fixe Entschädigungen und werden zusammen mit ihrer Tätigkeit als VR-Mitglied der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn entschädigt.

Die Bezüge der Geschäftsleitung wie des Kaders sind nicht erfolgsabhängig.
Es bestehen keine Orgendarlehen.

7. Revisionsstelle

Revisionsstelle ist die Ernst & Young SA in Lausanne. Das Mandat wird von der Generalversammlung jeweils für ein Jahr vergeben. Der Mandatsleiter der Ernst & Young SA betreut die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG seit 2001. Die externe Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften sowie nach den Grundsätzen des Berufsstands durch.

Die Honorare für die Ernst & Young SA betragen im Geschäftsjahr 2005 CHF 86'080.–. Es wurden keine zusätzlichen Honorare bezahlt.

8. Informationspolitik

Publiziert wird der jährliche Geschäftsbericht. Als permanente Informationsquelle dient unsere Web-Seite www.mgbahn.ch mit ihren Hinweisen zu den einzelnen Bereichen.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt spätestens 20 Tage vor der Versammlung durch Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre.

Erfolgsrechnung

ERTRAG	2005	2004
Personenverkehr	39'459'943	38'347'436
Güterverkehr / Autoverlad		
gegenüber Dritten	8'088'315	8'599'888
gegenüber BVZ Gruppe	69'171	–
gegenüber Nahestehenden	16'676	–
Leistungen aus Abgeltung	30'959'017	30'733'687
Ausflugsverkehr		
gegenüber Dritten	409'011	600'952
gegenüber BVZ Gruppe	120	–
Dienstleistungsertrag		
gegenüber Dritten	2'269'501	1'845'892
gegenüber Bahngruppe	10'000	10'000
gegenüber BVZ Gruppe	191'813	3'888
gegenüber Nahestehenden	12'855	–
Übriger Ertrag		
gegenüber Dritten	1'803'911	1'534'388
gegenüber Bahngruppe	1'983	88
gegenüber BVZ Gruppe	11'023	2'801
Total Ertrag	83'303'339	81'679'020

AUFWAND	2005	2004
Betriebsaufwand		
Aufwand Dienstleistungen		
gegenüber Dritten	6'677'784	7'096'684
gegenüber Bahngruppe	42'855'648	43'158'914
gegenüber BVZ Gruppe	684'963	263'410
Fahrzeug- / Infrastrukturaufwand	5'216'306	8'863'381
Verwaltung / Informatik	9'450'378	7'574'268
Total Betriebsaufwand	64'885'079	66'956'657
Total Aufwand	64'885'079	66'956'657
EBITDA	18'418'260	14'722'363
Abschreibungen	11'245'614	11'214'324
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)	7'172'646	3'508'039
Finanzerfolg i)		
Finanzaufwand		
gegenüber Dritten	2'630'240	1'542'910
gegenüber BVZ Gruppe	66'790	–
Finanzertrag	152'092	108'587
Total Finanzerfolg j)	2'544'938	1'434'323
Ausserordentlicher Erfolg		
Ausserordentlicher Aufwand	7'310'782	113'381
Ausserordentlicher Ertrag	3'917'874	813'126
Total ausserordentlicher Erfolg	3'392'908	699'745
Gewinn / Verlust vor Steuern	1'234'800	2'773'461
Steuern	259'507	828'749
Jahresgewinn	975'293	1'944'712

Bilanz

12

AKTIVEN		31.12.2005	31.12.2004
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	a)	19'254'489	39'999'632
Wertschriften		299'140	266'117
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	b)		
gegenüber Dritten		2'253'599	3'816'144
gegenüber Bahngruppe		2'522'298	788'802
gegenüber BVZ Gruppe		1'108'031	53'050
gegenüber Nahestehenden		5'766	–
Andere kurzfristige Forderungen		44'061	161'472
Vorräte		1'320'623	1'071'900
Aktive Rechnungsabgrenzung		1'821'036	1'649'725
Total Umlaufvermögen		28'629'043	47'806'842
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	c)	300'000	96'090
Sachanlagen	d)	141'336'449	126'516'313
Total Anlagevermögen		141'636'449	126'612'403
Total Aktiven		170'265'492	174'419'245

Passiven	31.12.2005	31.12.2004
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	12'039'174	20'402'720
gegenüber Bahngruppe	–	9'052'734
gegenüber BVZ Gruppe	530'346	12'233
Vorauszahlungen von Kunden	280'129	207'717
Bankschulden	582'714	547'253
Andere kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1'790'939	1'790'939
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	15'674	9'980
Passive Rechnungsabgrenzung e)	7'262'784	8'716'108
Total kurzfristiges Fremdkapital	22'501'760	40'739'683
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige Darlehen		
gegenüber Dritten f)	31'493'753	18'416'028
gegenüber Bahngruppe	57'683'783	59'474'722
Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand	344'795	344'795
Langfristige Rückstellungen g)	10'163'965	5'724'000
Total langfristiges Fremdkapital	99'686'296	83'959'544
Total Fremdkapital	122'188'056	124'699'227
Eigenkapital		
Aktienkapital	15'000'000	15'000'000
Gesetzliche Reserven	4'497'300	4'500'000
Reserven für eigene Aktien	2'700	–
Andere Reserven	26'989'968	26'189'968
Reserven für zukünftige Verluste (Art. 64 EBG)	470'241	1'888'116
Bilanzgewinn	1'117'227	2'141'934
Total Eigenkapital	48'077'436	49'720'018
Total Passiven	170'265'492	174'419'245

Mittelflussrechnung

MITTELHERKUNFT AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	2005	2004
Jahresgewinn	975'293	1'944'712
+ Abschreibungen auf Sachanlagen	11'245'614	11'214'324
+ Bildung Rückstellungen	4'439'965	1'058'871
+ Bildung Reserven für zukünftige Verluste (Art. 64 EBG)	- 1'417'875	91'384
Cashflow (NUV)	15'242'998	14'309'291
- Zunahme / + Abnahme Forderungen Lieferungen und Leistungen	- 1'231'699	202'847
- Zunahme / + Abnahme Wertschriften	- 33'023	- 76'095
- Zunahme / + Abnahme übrige Forderungen	117'411	88'832
- Zunahme / + Abnahme Vorräte	- 248'723	- 52'049
- Zunahme / + Abnahme Aktive Abgrenzungen	- 171'311	- 1'553'417
+ Zunahme / - Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 16'898'167	6'291'857
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	35'461	
+ Zunahme / - Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	78'106	- 297'334
+ Zunahme / - Abnahme Passive Abgrenzung	- 1'453'323	2'309'087
Total Mittelherkunft aus Geschäftstätigkeit	- 4'562'270	21'223'021

MITTELVERWENDUNG AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	2005	2004
Investitionen in Sachanlagen	- 12'747'771	- 16'007'239
Desinvestitionen von Sachanlagen	307'000	
Investitionen in Finanzanlagen	- 300'000	-
Desinvestitionen von Finanzanlagen	96'090	-
Total Mittelverwendung aus Investitionstätigkeit	- 12'644'681	- 16'007'239
MITTELVERWENDUNG AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Langfristige Finanzverbindlichkeit gegenüber Dritten	- 547'253	- 823'053
Rückzahlung langfristiger Darlehensschuld gegenüber Bahngruppe	- 1'790'939	- 1'790'939
Ausschüttung Dividende	- 1'200'000	- 900'000
Total Mittelverwendung aus Finanzierungstätigkeit	- 3'538'192	- 3'513'992
TOTAL VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	- 20'745'143	1'701'789
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
am 01.01.	39'999'632	38'297'843
am 31.12.	19'254'489	39'999'632
Total Veränderung flüssige Mittel	- 20'745'143	1'701'789

Entwicklung des Eigenkapitals

EIGENKAPITALNACHWEIS MATTERHORN GOTTHARD VERKEHRS AG

	Aktienkapital	Gesetzliche Reserve	Reserven für eigene Aktien	Allgemeine Reserve	Reserven Art. 64 EBG	Bilanz- gewinn	Total
1.1.2004	15'000'000	4'500'000	–	26'189'968	1'796'731	1'097'222	48'583'921
Dividende 2003						– 900'000	– 900'000
Reserve Art. 64 EBG					91'385		91'385
Jahresgewinn						1'944'712	1'944'712
31.12.2004	15'000'000	4'500'000	–	26'189'968	1'888'116	2'141'934	49'720'018
1.1.2005	15'000'000	4'500'000		26'189'968	1'888'116	2'141'934	49'720'018
Dividende 2004						– 1'200'000	– 1'200'000
Veränderung Reserven		– 2'700	2'700	800'000		– 800'000	
Reserve Art. 64 EBG					– 1'417'875		– 1'417'875
Jahresgewinn						975'293	975'293
31.12.2005	15'000'000	4'497'300	2'700	26'989'968	470'241	1'117'227	48'077'436

Das Aktienkapital beträgt CHF 15'000'000 und ist in 200'000 Namenaktien à CHF 75 eingeteilt. Sämtliche Aktien sind gleichermassen dividenden- und stimmberechtigt. Es bestehen keine Vorzugsrechte. Zum Bilanzstichtag besteht weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

Bei der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG handelt es sich um ein dem Eisenbahngesetz unterstelltes Unternehmen. Überschüsse aus Abgeltungsbeträgen sind laut Eisenbahngesetz der Reserve für künftige Verluste zuzuweisen. Fehlbeträge aus Abgeltungsbeträgen werden dieser Reserve entnommen.

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG kennt keine nicht abgeltungsberechtigten Sparten. Deshalb stellt nur der Eigenkapitalzins auf dem vom Aktionär eingesetzten Kapital ausweisbaren Unternehmensgewinn dar. Im Jahr 2005 konnte das anrechenbare Kapital von CHF 46,7 Mio. zu 2,11% verzinst werden. Es handelt sich um den durchschnittlichen Zinssatz für 10-jährige Bundesobligationen.

Dieser Jahresgewinn stellt gleichzeitig den maximal dividendenberechtigten Betrag dar, der an die Aktionäre für das eingesetzte Kapital ausgeschüttet werden kann.

Anhang

1. Grundsätze zur Rechnungslegung

1.1 Allgemeines

Die Rechnungslegung der Jahresrechnung erfolgt nach den Vorschriften des Aktienrechtes. Die Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

1.2 Bewertungsrichtlinien

Grundlage der Bewertung bilden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Prinzip der historischen Kosten). Die wichtigsten Regeln in Bezug auf die verschiedenen Positionen werden nachstehend wiedergegeben:

a) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bewertet. Die Fremdwährungspositionen werden zum Tageskurs per 31.12.2005 bewertet.

b) Wertschriften

Die kotierten Wertschriften werden zu den aktuellen Börsenkursen per Bilanzstichtag bewertet.

c) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Dubiose Debitoren werden einzelwertberichtigt.

d) Übrige Forderungen

Die übrigen Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt.

e) Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, höchstens aber zum tieferen Marktwert (netto realisierbaren Wert) bewertet.

f) Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer in Jahren.

Abschreibung in Jahren

Unterbau	50
Oberbau	25–35
Hochbau	50
Einrichtungen	10–33
Einrichtungen für elektrische Zugförderung	25
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	25
Schienenfahrzeuge	25–33
Motorfahrzeuge	5–7
Mobilien	5–12,5
Ersatzteile	10–40

g) Kurzfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle binnen einem Jahr fälligen Verbindlichkeiten bilanziert.

Die Position Passive Rechnungsabgrenzung enthält alle Abgrenzungen für vorausbezahlte Abonnemente.

h) Langfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle Verbindlichkeiten aufgeführt, deren Fälligkeit die Jahresfrist übersteigt. Sämtliche Bankdarlehen werden unter langfristigem Fremdkapital ausgewiesen.

i) Rückstellungen

Hierbei handelt es sich um Rückstellungen für bezifferbare Risiken.

j) Reserve für künftige Verluste

Bei der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG handelt es sich um ein dem Eisenbahngesetz unterstelltes Unternehmen. Überschüsse aus Abgeltungsbeträgen sind laut Eisenbahngesetz der Reserve für künftige Verluste zuzuweisen. Fehlbeträge aus Abgeltungsbeträgen werden dieser Reserve entnommen.

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG kennt keine nicht abgeltungsberechtigten Sparten. Deshalb stellt nur der Eigenkapitalzins auf dem vom Aktionär eingesetzten Kapital ausweisbaren Unternehmensgewinn dar. Im Jahr 2005 konnte das anrechenbare Kapital von CHF 46,7 Mio. zu 2,11% verzinst werden. Es handelt sich um den durchschnittlichen Zinssatz für 10-jährige Bundesobligationen.

Dieser Jahresgewinn stellt gleichzeitig den maximalen dividendenberechtigten Betrag dar, der an die Aktionäre für das eingesetzte Kapital ausgeschüttet werden kann.

2. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

a) Flüssige Mittel

	31.12.2005	31.12.2004
Kassen	1'158'474	975'764
Postcheck	176'042	824'695
Banken	17'919'973	38'199'173
Total	19'254'489	39'999'632

b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2005	31.12.2004
Forderungen gegenüber		
Dritten	2'503'599	4'076'844
Bahngruppe	2'522'298	788'802
BVZ Gruppe	1'108'031	53'050
Nahestehenden	5'766	
Delkredere	– 250'000	– 260'700
Total	5'888'694	4'657'996

c) Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten Wertschriften der RailAway AG.

Name: RailAway AG

Zweck: Organisation und Förderung des Bahntourismus in den verschiedenen Zweigen, wie insbesondere durch Konzeption, Einkauf, Vermarktung, Produktion von Bahnpauschal-Arrangements jeglicher Art, Abgabe der Produkte an Wiederverkäufer sowie weitere Tätigkeiten, die mit dem Tourismus im Zusammenhang stehen; Beteiligungen; Erwerb, Halten und Veräusserung von Grundstücken.

Sitz: Luzern

Aktienkapital: CHF 100'000

Beteiligungsquote: 3%

d) Sachanlagen

Wir verweisen auf den Anlagespiegel auf der Seite 24/25.

e) Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2005	31.12.2004
Personenverkehr (Halbtax- und Jahresabo)	3'435'879	3'651'977
Autotransporte Furka	1'632'750	1'568'988
Übrige Verkehrseinnahmen	268'110	865'998
Steuern	507'654	724'575
Übrige passive Rechnungsabgrenzung		1'904'570
Direkter Verkehr	385'000	
Glacier Express: Leistungen Rhätische Bahn	66'500	
Liquidation VSB	200'000	
Andere passive Rechnungsabgrenzung	766'892	
Total	7'262'785	8'716'108

f) Banken

Kredit	Zinssatz	Fälligkeit	Totalbetrag Leasing	Stand 31.12.2005	Stand 31.12.2004
Leasing Shuttle	6,30%	30.09.2023	20'000'000	17'833'313	18'416'028
Leasing Triebfahrzeuge	3,94%	30.06.2023	36'000'000	13'660'440	–
Total Bankschulden				31'493'753	18'416'028

Die Jahrest tranche an den Leasingverbindlichkeiten wird unter der Rubrik kurzfristige Bankschulden ausgewiesen. Sie beträgt 2005 CHF 582'714 (2004: CHF 547'253).

Neben den Bankdarlehen verfügt die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG über ein Darlehen der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG von CHF 57'683'783.–. Dieses diente gemäss Eisenbahngesetz ursprünglich der Rollmaterialfinanzierung und wird nun der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG zur Verfügung gestellt.

g) Langfristige Rückstellungen

Rückstellungsspiegel per 31.12.2005

Rückstellung für...	Erneuerungsfonds	Versicherungsfonds	Nebengeschäfte	Anpassung Zahnradsystem	Vorsorgeplan	Sanierungsbeitrag für Pensionskasse ASCOOP	Total
Buchwert per 01.01.2004	2'455'000	1'019'000	791'129	–	–	–	4'265'129
Bildung	500'000			2'769'000			3'269'000
Auflösung		1'019'000	791'129				1'810'129
Buchwert per 31.12.2004	2'955'000	–	–	2'769'000	–	–	5'724'000
						–	–
Buchwert per 01.01.2005	2'955'000	–	–	2'769'000	–		5'724'000
Bildung					4'077'567	3'233'215	7'310'782
Auflösung	2'500'000			370'817			2'870'817
Buchwert per 31.12.2005	455'000	–	–	2'398'183	4'077'567	3'233'215	10'163'965

Erneuerungsfonds für Anpassung Gleisfeld und Werkstätten im Glisergrund

Um den Bedürfnissen des Betriebes und des Unterhalts gerecht zu werden, wären im Gleisfeld und bei den Werkstätten in Visp Erweiterungsinvestitionen notwendig gewesen. Durch das Zusammenführen der beiden Unternehmen BVZ und FO werden die Ersatzinvestitionen im Gleisfeld und bei den Werkstätten im Glisergrund ausgeführt. Die Sanierung des alten Gleisfeldes in Visp wird max. CHF 455'000 betragen.

Rückstellung für Anpassung der Triebzahnkränze der Triebfahrzeuge

Basierend auf dem Zusammenschluss, sieht das neue Betriebskonzept durchgehende Züge Zermatt–Brig–Andermatt–Disentis vor. Bei der Umsetzungsplanung wurde festgestellt, dass die Zahnstangenlamellen auf den beiden Streckenabschnitten Brig–Zermatt und Brig–Disentis nicht im gleichen Abstand montiert sind. Beim durchgehenden Zugverkehr zeigte sich ein grosser Verschleiss am Zahnstangensystem und an den Triebzahnkränzen. Um den Verschleiss zu mindern, werden die Systeme in den nächsten zwei Jahren angepasst.

Rückstellung für Sanierung Pensionskasse

Siehe Punkt 2 h).

h) Personalaufwand / -vorsorge

Die Mitarbeiter sind nach Vollendung des 17. Altersjahres gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Vorsorgeeinrichtung wird ab 01.01.2006 im Beitragsprimat geführt.

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn führt im Auftrag der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG den Anschlussvertrag mit der Pensionskasse ASCOOP aus. Sämtliche wirtschaftlichen Verpflichtungen der Vorsorgeeinrichtung werden durch die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG abgedeckt. Die wirtschaftlichen Verpflichtungen werden im Verhältnis 33% durch die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und 67% durch die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG getragen.

Die Pensionskasse ASCOOP weist per 31.12.2004 einen Deckungsgrad von 76,5% auf (per 31.12.2003: 77%). Die anteilige Deckungslücke beläuft sich für die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG auf CHF 9,5 Mio. und für die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG auf CHF 22,2 Mio.

Die Zahlen per 31.12.2005 liegen noch nicht vor. Im Zuge der Sanierungsmassnahmen wird der technische Zinssatz für das Rentendeckungskapital per 01.01.2006 um 1,5% auf 3% gesenkt. Dies wird zur Folge haben, dass der Fehlbetrag zunimmt und der Deckungsgrad auf rund 71% sinkt. Gemäss diesen Berechnungskriterien beträgt die anteilige Deckungslücke für die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG CHF 12,4 Mio. und für die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG CHF 28,9 Mio.

Die eingeleiteten Sanierungsmassnahmen sehen Sanierungsbeiträge von 3% in einem Sanierungszeitraum von 15 Jahren vor. Der Arbeitgeber der Matterhorn Gotthard Bahn übernimmt den beschlossenen Sanierungsbeitrag von 3% ab 2006. Dieser Arbeitgeberbeitrag kann voll in den Offerten für die abgeltungsberechtigten Personenverkehrs- und Infrastrukturkonzessionen geltend gemacht werden. Trotzdem wird die wirtschaftliche Verpflichtung gegenüber der Pensionskasse ASCOOP in der Rechnung 2005 als Abgrenzung zurückgestellt. Per 31.12.2005 beträgt diese wirtschaftliche Verpflichtung für die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG CHF 3,2 Mio. und für die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG CHF 6,5 Mio.

Der Vorsorgeplan der Matterhorn Gotthard Bahn sieht neben den mit jährlichen Beiträgen bei der Pensionskasse ASCOOP versicherten Vorsorgeleistungen wie Alter, Invalidität und Risiko weitere Vorsorgeleistungen vor. Der Arbeitgeber sichert eine AHV-Überbrückungsrente und eine Besitzstandgarantie infolge Primatwechsels zu. Diese beiden Vorsorgeleistungen werden vom Arbeitgeber sichergestellt und wurden von der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG mit CHF 4,1 Mio. und der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG mit CHF 1,4 Mio. anteilmässig zurückgestellt.

i) Finanzerfolg

Die Position Finanzerfolg betrifft die Zinsen auf Finanzschulden und Finanzanlagen.

j) Ausserordentlicher Erfolg

Der ausserordentliche Aufwand von CHF 7'310'782 wurde im Rahmen der Rückstellung für den Vorsorgeplan und den Sanierungsbeitrag der Pensionskasse ASCOOP gebildet (siehe 2 h). Der ausserordentliche Ertrag von CHF 3'917'874 kam durch die Auflösung der Reserven für zukünftige Verluste nach Art. 64 EBG (CHF 1'417'875) und einer Auflösung von Rückstellungen (CHF 2'500'000) zustande (siehe 1.2 j). 2004 betrug der ausserordentliche Aufwand CHF 113'381 und der ausserordentliche Ertrag CHF 813'126.

k) Steuern

Die Steuern setzen sich zusammen aus CHF 244'100 Kapitalsteuern (2004: CHF 237'950) und CHF 15'408 Gewinnsteuern (2004: CHF 590'799), total CHF 259'507.

3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag per 31.12.2005 sind keine Ereignisse eingetreten, die die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen.

4. Weitere Angaben

4.1 Belastete Aktiven

Grundpfandrechtlich gesicherte Verbindlichkeiten

Anlagen in Leasing	31.12.2005	31.12.2004
Shuttle	17'491'624	18'664'491
Triebfahrzeuge	14'008'000	–

Neben diesen Leasingverbindlichkeiten hat die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten in der Höhe von CHF 40'068.

4.2 Brandversicherungswerte der Sachanlagen

	31.12.2005	31.12.2004
Liegenschaften	65'840'001	77'566'102
Fahrhabe	48'103'000	48'103'000
Rollmaterial	549'651'915	525'451'915
Total	663'594'916	651'121'017

4.3 Beteiligung

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG hat 2005 ihre Beteiligung von 100% an der Matterhorn Gotthard Bahn Tours AG, Brig (Aktienkapital TCHF 150) an die BVZ Holding AG verkauft.

4.4 Bedeutende Aktionäre

Aktionäre, deren stimmenmässige Beteiligung 5% überschreiten sind nachstehend aufgeführt.

Name	Wohnort / Sitz	Beteiligung 2005
BVZ Holding AG	Brig	75,24%
Öffentliche Hand (Bund, Kantone Wallis, Uri, Graubünden)		22,62%

(im Vergleich zum Vorjahr unverändert)

4.5 Investitionsverpflichtungen

	Verpflichtung	Bereits geleistet bis 31.12.2005	Bereits geleistet bis 31.12.2004
Shuttle Zug II	17'912'400	16'835'420	11'441'830
Glacier Express	27'212'500	19'888'500	15'471'670
Total	45'124'900	36'723'920	26'913'500

4.6 Eventualverbindlichkeiten

2005 bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

	31.12.2005	31.12.2004
Solidarbürgschaft mit Matterhorn Gotthard Bahn Tours AG zugunsten SBB	0	427'000
Solidarschuld mit neun anderen Bahnen zugunsten Credit Suisse	0	400'000

Anlagespiegel

24

ANLAGESPIEGEL PER 31.12.2005

in CHF	Nettobuchwert 01.01.2005	Anschaffungswerte 01.01.2005	Zugang	Abgang	Reklassifi- kation	Bestand 31.12.2005
Erwerb von Grund und Rechten	740'000	7'739'573			–	7'739'573
Unterbau	–	4'224'762		–	–	4'224'762
Oberbau	490'740	4'310'554		–	–	4'310'554
Hochbau	22'747'343	50'517'921	215'000	–	–	50'732'921
Einrichtungen	3'893'614	9'221'736		–	78'101	9'299'837
Elektrische Zugförderung	–	1'543'044	–	–	–	1'543'044
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	80'800	2'764'748	–	–	–	2'764'748
Schienefahrzeuge	46'808'297	241'209'188		1'768'665		239'440'523
Schienefahrzeuge in Leasing	18'547'200	20'160'000		–		20'160'000
Motorfahrzeuge	19'523	126'437	–	–	–	126'437
Mobilien	507'581	8'418'274	307'000	–	– 78'101	8'647'173
Ersatzteile	5'592'163	13'033'652	131'617			13'165'269
Total	99'427'261	363'269'889	653'617	1'768'665	–	362'154'841
Anlagen im Bau	27'089'053	27'089'053	25'719'132	307'000		52'501'185
Total Sachanlagen	126'516'314	390'358'942	26'372'749	2'075'665	–	414'656'026

KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN PER 31.12.2005

in CHF	Bestand 01.01.2005	Zugang	Abgang	Reklassifi- kation	Bestand 31.12.2005	Nettobuchwert 31.12.2005
Erwerb von Grund und Rechten	6'999'573		–	–	6'999'573	740'000
Unterbau	4'224'762		–	–	4'224'762	–
Oberbau	3'819'814		–	–	3'819'814	490'740
Hochbau	27'770'578	623'413	–	–	28'393'991	22'338'930
Einrichtungen	5'328'122	294'108		78'101	5'700'331	3'599'506
Elektrische Zugförderung	1'543'044		–	–	1'543'044	–
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	2'683'948	8'000	–	–	2'691'948	72'800
Schienerfahrzeuge	194'400'891	8'622'393	1'768'665		201'254'619	38'185'904
Schienerfahrzeuge in Leasing	1'612'800	1'055'576	–		2'668'376	17'491'624
Motorfahrzeuge	106'914	12'583	–	–	119'497	6'940
Mobilien	7'910'693	83'411		– 78'101	7'916'003	731'170
Ersatzteile	7'441'489	546'130			7'987'619	5'177'650
Total	263'842'628	11'245'614	1'768'665	–	273'319'577	88'835'264
Anlagen im Bau						52'501'185
Total Wertberichtigung Sachanlagen	263'842'628	11'245'614	1'768'665	–	273'319'577	141'336'449

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang / Seiten 10–24) der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den schweizerischen Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Wir halten fest, dass das Bundesamt für Verkehr gemäss seinem Schreiben vom 21. März 2006 im Sinne von Artikel 70 des Eisenbahngesetzes und Artikel 4 der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen die Positionen der Jahres- und Kostenrechnung 2005, die einen Zusammenhang mit laufenden eisenbahngesetzlichen Beiträgen und Darlehen haben, formell geprüft und ohne Einschränkung genehmigt hat.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns (S. 5) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Lausanne, 21. März 2006

Ernst & Young SA

Serge Clément
Dipl. Wirtschaftsprüfer
(Mandatsleiter)

Fabrice Bernhard
Dipl. Wirtschaftsprüfer

